

Deutsches
~~XXXXXXXXXX~~

154

4. August 1939.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

337/39

Herrn

Dr. F. Bock

Rom.

Lieber Herr Bock!

Es tut mir leid, daß wir Sie trotz Sommerschwüle und Fehlens der Schreibkraft ab und zu mit dringendsten Fragen belasten müssen. Heute komme ich mit der Frage: **F e r r u c c i o**, deren Lösung in dem früher von uns besprochenen Sinne ich gern vor meiner wahrscheinlich bald nach dem 20.8. fälligen Abreise im Ministerium vorarbeiten möchte, damit wir bei meinem Dortsein Endgültiges bereden können. Teilen Sie mir darum bitte noch in der kommenden Woche mit, welche Lösung Sie nach der Sachlage und den gegebenen Möglichkeiten vorschlagen bzw. für wünschenswert halten. Ich bitte, dabei die bisherigen und die anzustrebenden Ruhebezüge zahlenmäßig nebeneinander zu stellen. Da F. sich nie in einem eigentlichen Angestelltenverhältnis befunden hat, wird sich eine einigermaßen günstige Altersversorgung nur auf dem Gnadenwege erreichen lassen. Ich hoffe aber, wegen des außenpolitischen und Achseneinschlages, den die Sache hat, im Ministerium Entgegenkommen zu finden.

Die Überschreibung **W e i g l e s** auf die dortige Stelle ist im Gange. Ich habe eben nochmals mit ihm festgelegt, daß er mit der neuen Aufgabe erst beginnen kann, wenn er die alte ganz abgeschlossen hat, und daß er erst heruntergeht, wenn das der Fall ist; da er wagt, wird das ein Ansporn mehr für ihn sein, fertig zu werden.

Soeben kommt Ihr Brief vom 24.v.Mts., also durch den Beischluß in das Kurierpaket sehr verspätet. Die Klinikkosten können **R e i t e r** bis zur Höhe von 65% erstattet werden und zwar ohne weiteres, falls der Lohnempfängerfonds ausreicht - was wir hier noch feststellen werden -, andernfalls auf besonderen Antrag ans Ministerium. Sie können aus den bei Ihnen verfügbaren Geldern den Betrag bis zur genannten Höhe vorläufig vorlegen. Eine Bezahlung aus den restlichen Mitteln des Vorjahres ist nicht zulässig.

Mit **L e i t n e r** werde ich mich in Verbindung setzen und ein Urteil über ihn zu gewinnen versuchen. Vielleicht ist es möglich, ihn ein absehbarer Zeit auf das Reichsinstitut zu übernehmen. Die gewünschte Schriftprobe kann ich Ihnen schicken. Sie wird für Sie aber